


Raiffeisenkasse Laas Genossenschaft mit Sitz in Laas
Steuer-, MwSt.- und Eintragsnummer im Handelsregister Bozen 00163250210
Eingetragen im Genossenschaftsregister Bozen Nr. A145426, Sektion I und im Bankenverzeichnis
Bankleitzahl: ABI 08117 – CAB 58500
Gesellschaftskapital 4.190 Euro
Reserven 27.824.099 Euro
Dem Einlagensicherungsfonds und dem Nationalem Garantiefonds laut Art. 62 B.V. Nr. 415/1996 angeschlossen
Mitglied des institutsbezogenen Sicherungssystems Raiffeisen Südtirol IPS



**Lagebericht des
Verwaltungsrates der
Raiffeisenkasse Laas zum
Jahresabschluss 31.12.2025 an
die Vollversammlung der
Mitglieder 2026**

Laas, den 18. März 2026 – Sitzungssaal der Raiffeisenkasse Laas, Vinschgaustraße 48 – 39023 Laas

Inhaltsverzeichnis

| | | |
|-----|--|----|
| 1. | Betriebsleistung und Ergebnis | 3 |
| 2. | Hauptrisiken und Ungewissheiten bei der Geschäftstätigkeit | 3 |
| 3. | Forschung und Entwicklung | 5 |
| 4. | Beteiligungen/Verbindungen mit anderen Gesellschaften | 5 |
| 5. | Bestand an eigenen Aktien | 5 |
| 6. | Erwerb eigener Aktien | 6 |
| 7. | Wirtschaftliches Umfeld | 6 |
| 8. | Operative Schlüsselindikatoren | 7 |
| 9. | Länderspezifische Berichterstattung | 8 |
| 10. | Umwelt und Nachhaltigkeit | 8 |
| 11. | Personal | 9 |
| 12. | Informationen zu negativen Stellungnahmen oder Beanstandungen des unabhängigen Verwalters bzw. des Aufsichtsrates | 9 |
| 13. | Hauptfaktoren, die die Rentabilität beeinflussen, und ergriffene Maßnahmen | 10 |
| 14. | Andere, gesetzlich vorgeschriebene Informationen | 11 |
| 15. | Dankesworte | 12 |

Verehrte Mitglieder,

nachdem ein weiteres Geschäftsjahr abgeschlossen ist, kommen wir unserer Pflicht nach, Ihnen über die Ergebnisse unserer Raiffeisenkasse im vergangenen Jahr zu berichten. Wie üblich geben wir Ihnen einen Überblick über die wirtschaftlichen Ereignisse, die sich auf unsere Geschäftstätigkeit und unser Ergebnis im Berichtsjahr ausgewirkt haben.

1. Betriebsleistung und Ergebnis

Der Posten „Kassabestand und liquide Mittel“ belief sich zum Ende des Geschäftsjahres 2025 auf 10.740.852 Euro, was einer Erhöhung um 113% gegenüber dem Vorjahr entspricht. Die erfolgswirksam zum fair value bewerteten aktiven Finanzinstrumente belaufen sich auf 56.485 Euro (-16%), die zum fair value bewerteten aktiven Finanzinstrumente mit Auswirkung auf die Gesamtrentabilität belaufen sich auf 10.003.914 Euro (+0%), während der Wert der finanziellen Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten 145.292.975 Euro (davon 120.960.159 Euro Forderungen an Kunden welche 44.338.194 an HTC - Wertpapieren enthält.) ausmacht und somit einen Anstieg um 12% im Vergleich zum Vorjahr 2024 zu verzeichnen hat. Die Sachanlagen verringern sich um 7% und belaufen sich auf 1.732.247 Euro. Die Steuerforderungen erhöhen sich um 21% und machen insgesamt 85.462 Euro aus. Die sonstigen Vermögenswerte belaufen sich auf 1.863.697 Euro (-19%). Auf der Passivseite werden die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten passiven Finanzinstrumente mit 137.779.869 Euro ausgewiesen, die sich um 16% erhöhen. Die Steuerverbindlichkeiten verringern sich um 44% und belaufen sich auf 50.977 Euro. Die Bilanz weist außerdem "Sonstige Verbindlichkeiten" in Höhe von 1.617.800 Euro aus, d. h. -12% im Vergleich zum Vorjahr.

Der Personalabfertigungsfonds sinkt um 20% auf 468.738 Euro und die Rückstellungen für Risiken und Verpflichtungen sinken um 20% auf 355.841 Euro.

Die Gewinn- und Verlustrechnung verzeichnet einen Gewinn von 1.674.116 Euro, d.h. eine Erhöhung von 60%. Die Raiffeisenkasse weist einen Zinsüberschuss von 4.140.523 auf, der gegenüber 2024 um 6% gesunken ist. Der Provisionsüberschuss steigt um 5% auf 846.478 Euro. Dies trägt zu einer Bruttoertragsspanne von 5.265.041 Euro bei, die über dem Vorjahresergebnis liegt (+8 %). Die aufgrund von Verlusten aus dem Verkauf von zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten, aktiven Finanzinstrumenten von -84.803 Euro liegen 88% unter dem Vorjahresergebnis. Das Nettoergebnis aus Wertminderungen/Wertaufholungen beläuft sich auf Wertminderungen von 229.000 Euro (-61%). Die Kosten der laufenden Geschäftstätigkeit (Betriebskosten) belaufen sich 2025 auf 3.138.338 Euro (+4%). Die Übersicht zu den Veränderungen des Eigenkapitals zeigt insbesondere Rücklagen in Höhe von 27.561.792 Euro, d. h. +4% im Vergleich zu Ende 2024. Das Gesamteigenkapital beträgt 29.502.405 Euro (+6%).

Die Kapitalflussrechnung zeigt die Generierung von Liquidität in Höhe von 5.702.309 Euro. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies eine Veränderung von +90%. Die Geschäftstätigkeit erhöht die Liquidität um 2.675.076 Euro (+87%), die Investitionstätigkeit absorbiert 21.785 Euro (-64%). Der Beitrag der Beschaffungstätigkeit schließlich ist ein Liquiditätsabfluss von 31.329 Euro (+54%).

Aus den Wechselkursveränderungen stammen 2.370 Euro an Liquiditätszufluss.

2. Hauptrisiken und Ungewissheiten bei der Geschäftstätigkeit

Kreditrisiko: Risiko des Ausfalls oder der Verschlechterung der Kreditwürdigkeit der Gegenparteien. Die Kredite werden vorwiegend an Mitglieder vergeben. Die Kreditgewährung erfolgt fast ausschließlich an Kunden, die in der Gemeinde von Laas ihren Wohn- oder Rechtssitz haben oder dort eine kontinuierliche Tätigkeit ausüben. Kredite in angrenzende Gemeinden oder darüber hinaus werden nur sehr marginal vergeben. Weiterhin wird bei der Kreditvergabe u.a. primär die Rückzahlungsfähigkeit bewertet. Bei größeren Kreditpositionen wird verstärkt und konstant eine Realsicherstellung verlangt. Darüber hinaus wird bei großen Kreditengagements das Risiko mittels Poolfinanzierungen aufgeteilt. Die Überziehungsquoten und die Überziehungsdauer sind niedrig.

Marktrisiko: Risiko einer negativen Veränderung des Werts einer Risikoposition in Finanzinstrumenten aufgrund ungünstiger Entwicklungen der Zinssätze, Wechselkurse, Inflationsraten, Volatilität, Aktienkursen usw. Vor allem das Zinsänderungsrisiko ist für die Raiffeisenkasse wesentlich und wird entsprechend gesteuert.

Operationelles Risiko: Risiko von Verlusten, die aus Verfahren, dem Personal, den internen Systemen oder exogenen Ereignissen entstehen. Die Raiffeisenkasse steuert diese Risiken, indem sie vermieden, vermindert, akzeptiert oder übertragen werden.

Liquiditäts- und Finanzierungsrisiko: Risiko, den Zahlungsverpflichtungen nicht nachkommen zu können. Das Liquiditätsmanagement verfolgte im Berichtsjahr rigoros das Ziel, die Zahlungsmittelzuflüsse und -abflüsse so zu planen, zu steuern und zu kontrollieren, dass der Bankbetrieb zum einen jederzeit zahlungsfähig war und zum anderen verfügbare Zahlungsmittelüberschüsse möglichst rentabel angelegt wurden.

Kreditkonzentrationsrisiko: Risiko, das sich aus Risikopositionen gegenüber Gegenparteien, Gruppen verbundener Gegenparteien und Gegenparteien, die im selben Wirtschaftssektor tätig sind, ergibt. Insbesondere weist die Raiffeisenkasse eine hohe Konzentration gegenüber dem Sektor Landwirtschaft auf.

Zinsänderungsrisiko im Anlagebuch: Risiko von Veränderungen im Anlagebuch der Bank infolge ungünstiger Zinsentwicklungen. Die Raiffeisenkasse steuert das Zinsänderungsrisiko in der EVE und NII-Sicht.

Strategisches und geschäftliches Risiko: Risiko eines Gewinn- oder Kapitalrückgangs aufgrund von Veränderungen des Geschäftsumfelds oder falscher Geschäftsentscheidungen. Die Reduzierung der strategischen Risiken ist ein laufender Prozess in der Raiffeisenkasse.

Risiko der Nichteinhaltung von Vorschriften (Konformitätsrisiko): Risiko gerichtlicher oder verwaltungsrechtlicher Sanktionen, erheblicher finanzieller Verluste oder einer Schädigung des Rufs aufgrund von Verstößen gegen Vorschriften. Die Raiffeisenkasse ist stets bestrebt normenkonform zu arbeiten und hat ein effizientes Kontrollsystem über drei Ebenen eingeführt.

Risiko von Interessenkonflikten gegenüber verbundenen Parteien: Risiko von Verzerrungen bei der Mittelvergabe aufgrund eines möglichen Mangels an Objektivität und Unparteilichkeit bei Kreditvergabeentscheidungen. Die Raiffeisenkasse hat entsprechende Gegenmaßnahmen gesetzt.

Geopolitisches Risiko: Risiko, das sich aus Ungewissheiten auf der internationalen Bühne ergibt. Die Raiffeisenkasse ist bestrebt die geopolitischen Risiken bestmöglich zu managen.

Governance-Risiko: Risiko, dass die Struktur des Unternehmens nicht angemessen, nicht transparent und nicht zweckmäßig ist und, dass die eingerichteten Governance-Mechanismen nicht angemessen sind. Das Risiko wird als niedrig bewertet.

Es gibt keine Elemente oder Anzeichen in der Vermögens- und Finanzstruktur und der operativen Entwicklung der Bank, die zu Unsicherheiten in Bezug auf ihre Fähigkeit zur Fortführung der Geschäftstätigkeit (im Sinne des Abkommens Nr. 2 zwischen Banca d'Italia, CONSOB und ISVAP vom 06.02.2009) Anlass geben könnten. Die Bank hat auch in der Vergangenheit rentabel gearbeitet. Daher kann die Schlussfolgerung gezogen werden, dass diese Annahme ohne weitere Analysen angemessen ist.

3. Forschung und Entwicklung

Die Raiffeisenkasse ist ein Kreditinstitut und erbringt Bankdienstleistungen. Der Produktionsprozess einer Bank ist in der Regel nicht mit Forschung und Entwicklung im industriellen Sinne verbunden, sondern die Entwicklungsarbeit ist permanent in das Tagesgeschäft der Bank eingebunden. Zudem erfordern neue regulatorische Anforderungen immer wieder neue Entwicklungen und Anpassungen. Im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologie investiert die Raiffeisenkasse vor allem in die Weiterentwicklung der Digitalisierung und Prozessoptimierung unter Berücksichtigung eines strikten Kostenmanagements und der Ausrichtung der IKT-Strategie auf RIPS-Ebene, um die Kunden zufrieden zu stellen. Die kontinuierliche Weiterentwicklung der Online-Kanäle (Mobile Banking, Online-Verkauf, Selbstbedienungsgeräte), führt zu einer Verkürzung der Betriebszeiten auf Seiten der Bank und ihrer Kunden und ermöglicht einen besseren Umweltschutz.

4. Beteiligungen/Verbindungen mit anderen Gesellschaften

In Übereinstimmung mit den internationalen Rechnungslegungsstandards werden Mehrheitsbeteiligungen und Beteiligungen an verbundenen Unternehmen unter dem Posten 70 der Aktiva der Bilanz ausgewiesen (keine), während Minderheitsbeteiligungen unter dem Posten 30 der Aktiva der Bilanz ausgewiesen werden.

Die Minderheitsbeteiligungen der Raiffeisenkasse gelten als strategische Beteiligungen und dienen dem Schutz und der Stärkung der Raiffeisenkasse. Sie sind im Portfolio FVOCI zu finden.

Zum Bilanzstichtag hielt die Raiffeisenkasse die folgenden Minderheitsbeteiligungen im FVOCI Portefeuille:

| Unternehmen | Anzahl der Aktien oder Anteile | Marktwert der Aktien oder Anteile |
|---|---|--|
| Raiffeisen Landesbank Südtirol AG | 2.991.988 | 3.016.155 Euro |
| Assimoco S.p.A. | 468.686 | 1.279.513 Euro |
| RK Leasing GmbH | 150.000 | 150.000 Euro |
| Raiffeisen Informationssysteme Kons.GmbH | 24.024 | 24.024 Euro |
| Solution AG | 10.073 | 10.073 Euro |
| Raiffeisen Südtirol IPS Genossenschaft | 5.000 | 5.000 Euro |
| LEEG Energiegenossenschaft | 427 | 10.675 Euro |
| Banca d'Italia | 220 | 5.500.000 Euro |
| CBI SCPA | 194 | 388 Euro |
| Konverto AG | 16 | 4.770 Euro |
| VEK – Vinschgauer Energiekonsortium | 12 | 300 Euro |
| Raiffeisenverband Südtirol Genossenschaft | 5 | 2.500 Euro |
| FGD Fondo Garanzia Depositanti | 1 | 516 Euro |

Weiters bestehen keine relevanten Beziehungen zu Tochtergesellschaften oder verbundenen Unternehmen (und deren nachgeordneten Unternehmen) sowie zu von ihnen abhängigen Unternehmen. Die Raiffeisenkasse wird von keinem Unternehmen im Sinne von Art. 2359 des Zivilgesetzbuches kontrolliert.

5. Bestand an eigenen Aktien

Die Bank besitzt keine eigenen Aktien. Jedes Mitglied besitzt eine Aktie.

6. Erwerb eigener Aktien

Im Berichtsjahr wurden keine eigenen Aktien erworben oder verkauft.

7. Wirtschaftliches Umfeld

Die folgende Einschätzung stützt sich auf die jüngsten Entwicklungen sowie die aktuellen Erwartungen hinsichtlich des wirtschaftlichen Umfelds.¹

Der **globale Wirtschaftsausblick** bleibt insgesamt stabil, ist jedoch weiterhin von geopolitischen Spannungen, Handelskonflikten und strukturellen Herausforderungen geprägt. Für das Jahr **2025** wird ein Wachstum des weltweiten Bruttoinlandsprodukts (BIP) von rund **3,3%** erwartet, während für 2026 ein Wachstum in ähnlicher Größenordnung prognostiziert wird. Unterstützend wirken insbesondere eine weiterhin robuste Entwicklung der Dienstleistungssektoren sowie eine schrittweise Lockerung der Geldpolitik in mehreren großen Volkswirtschaften. Gleichzeitig bestehen weiterhin Risiken durch geopolitische Konflikte, Handelsrestriktionen, eine erhöhte Staatsverschuldung in vielen Ländern sowie mögliche Anpassungen der Finanzmärkte an veränderte Zins- und Wachstumserwartungen.

Ein zusätzlicher Unsicherheitsfaktor ergibt sich derzeit aus den anhaltenden geopolitischen Spannungen im Nahen Osten. Eine weitere Eskalation des Konflikts könnte insbesondere über steigende Energiepreise, Störungen globaler Lieferketten oder erhöhte Unsicherheit an den Finanzmärkten negative Auswirkungen auf die wirtschaftliche Entwicklung haben. Gleichzeitig könnten steigende Energiepreise zu einem erneuten Anstieg der Inflation führen. In einem solchen Szenario könnte sich der derzeit erwartete Lockierungspfad der Geldpolitik verzögern oder – bei anhaltendem Inflationsdruck – auch eine erneute Anhebung der Leitzinsen erforderlich machen. Die weitere Entwicklung bleibt daher schwer abschätzbar und stellt ein relevantes Abwärtsrisiko für die globale Konjunktur dar.

Für die **USA** wird im Jahr **2025** ein Wirtschaftswachstum von **2,1%** prognostiziert, das sich **2026** auf **2,4%** beschleunigen dürfte. Die wirtschaftliche Entwicklung wird weiterhin durch eine stabile Binnennachfrage und einen robusten Arbeitsmarkt getragen. Für **China** wurde die Wachstumsprognose für **2025** auf **5,0%** angehoben, während für **2026** eine leichte Abschwächung auf etwa **4,5%** prognostiziert wird. Belastend wirken insbesondere strukturelle Probleme im Immobiliensektor sowie die weiterhin gedämpfte Inlandsnachfrage. **Indien** bleibt mit Wachstumsraten von über **6,0%** eine der dynamischsten großen Volkswirtschaften.

Im **Euroraum** bleibt das Wirtschaftswachstum nach geschätzten **1,4%** im Jahr **2025** und mit **1,3%** im Jahr **2026** insgesamt moderat. Die wirtschaftliche Entwicklung wird weiterhin durch eine schwache Industriekonjunktur, strukturelle Herausforderungen im Energiesektor und eine verhaltene Investitionstätigkeit gebremst. Gleichzeitig stabilisiert die robuste Entwicklung der Dienstleistungssektoren die wirtschaftliche Lage. Für **Italien** wird für **2025** ein Wachstum von rund **0,5%** und für **2026** von etwa **0,7%** erwartet. **Deutschland** dürfte nach einer längeren Phase schwacher Konjunktur im Jahr **2025** ein Wachstum von rund **0,2%** und im Jahr **2026** von rund **1,1%** verzeichnen. Ein ähnliches Bild zeigt sich für **Österreich**, dessen Wirtschaft im Jahr **2025** um **0,3%** und im Jahr **2026** um **0,8%** wachsen soll.

Für **Südtirol** ergibt sich für **2025** ein geschätztes Wirtschaftswachstum von rund **0,9%**, welches auch für **2026** in ähnlicher Größenordnung erwartet wird². Der Südtiroler Arbeitsmarkt zeigt sich weiterhin sehr solide: Im dritten Quartal 2025 lag die Erwerbstätigenquote bei 74,7%, während die Arbeitslosenquote weiterhin auf sehr niedrigem Niveau von etwa 1,8% lag. Der Tourismus bleibt ein zentraler Wachstumstreiber der regionalen Wirtschaft und verzeichnete mit rund 38 Millionen Nächtigungen erneut ein sehr hohes Niveau. Die Inflation lag im Jahr 2025 mit 2,0% im Normalbereich, jedoch deutlich über dem gesamtstaatlichen Wert von 1,4%³.

² WIFO-Institut für Wirtschaftsforschung, Monatsbericht 01/2026.

³ ASTAT-Landesinstitut für Statistik. Inflation: Verbraucherpreisindex für Haushalte von Arbeitern und Angestellten (FOI) ohne Tabakwaren.

Innerhalb des beschriebenen Rahmens wird die zur IPS Raiffeisen gehörende Bank mit voraussichtlich zufriedenstellenden Ergebnissen die folgenden Dienstleistungen erbringen:

- Sammlung von Einlagen oder anderen rückzahlungspflichtigen Geldern;
- Kreditgeschäfte, insbesondere Verbraucherkredite, hypothekarisch gesicherte; Kredite u.a. mit Unterstützung der Raiffeisen Landesbank;
- Finanzierungsleasing mit Unterstützung der RK Leasing GmbH;
- Erbringung von Zahlungsdiensten;
- Ausstellung und Verwaltung von Zahlungsmitteln;
- Gewährung von Bürgschaften und Verpflichtungen;
- Transaktionen für eigene Rechnung oder im Namen von Kunden in:
 - Geldmarktinstrumenten (Schecks, Wechsel usw.),
 - Wechselkursen,
 - Wechselkurs- und Zinsverträgen,
 - Wertpapieren;
- Anlageberatung;
- Verwahrung und Verwaltung von Wertpapieren;
- Versicherungsgeschäft;
- Vermietung von Schließfächern;

Die voraussichtliche betriebliche Entwicklung der Raiffeisenkasse ist positiv. Unabhängig der schwierig einzuschätzenden makroökonomischen Entwicklungen, will die Raiffeisenkasse ihr Volumen im Bereich der Ausleihungen im Jahr 2026 halten und bei den Einlagen steigern. Der Bestand an eigenen Wertpapieren wird somit planmäßig steigen.

Die Zinserträge und Zinsaufwände werden auf einem stabilen Niveau erwartet. Die Raiffeisenkasse rechnet zudem mit steigenden Provisionserträgen. Aufgrund von Pensionierungen und Reduzierung der Beiträge an den FGD und IPS sollten die Verwaltungsaufwendung im Jahr 2026 konstant bleiben. Unter Berücksichtigung dieser Parameter und der weiteren Kennzahlen wird die Raiffeisenkasse 2026 und darüber hinaus ihre Position stärken und wirtschaftlich tragfähig bleiben.

8. Operative Schlüsselindikatoren

| | 31.12.2025 | 31.12.2024 | Prozentuelle Veränderung | Differenz |
|---|------------|------------|--------------------------|-----------|
| Regulatorisches Kapital/Gewichtete Aktiva (TCR): | 39,91% | 34,94% | 14,22 | 4,97 |
| Nettokredite/Einlagen: | 58,59% | 65,92% | -11,12 | -7,33 |
| Kosten-Ertrags-Verhältnis (CIR): | 59,77% | 62,33% | -4,11 | -2,56 |
| Reingewinn/Bilanzsumme (ROA): | 0,99% | 0,70% | 60,00 | 0,42 |
| Eigenkapitalrendite (ROE): | 5,83% | 3,83% | 52,22 | 2,00 |
| Zinsspanne/Bruttoertragsspanne: | 78,64% | 90,70 | -13,30 | -12,06 |
| Zahlungsunfähige Nettokredite/Nettokredite an Kunden: | 0,00% | 0,00% | 0,00 | 0,00 |
| Sonstige gefährdete Kredite/Nettokredite an Kunden | 1,56% | 2,80% | -44,29 | -1,24 |

9. Länderspezifische Berichterstattung

Art. 89 Abs. 1 der Richtlinie 2013/36/EU verlangt der Raiffeisenkasse ab, die folgenden Angaben für das Geschäftsjahr 2025 offenzulegen:

- a) Firma, Art der Tätigkeiten und Belegenheitsort:
Die Raiffeisenkasse hat das Sammeln von Spargeldern und das Betreiben von Kreditgeschäften in den verschiedenen Formen zum Gegenstand. Sie kann unter Beachtung der geltenden Bestimmungen alle zulässigen Bankgeschäfte und Finanzdienstleistungen sowie jedes weitere, auf die Erreichung des Genossenschaftszweckes abzielende Hilfsgeschäft oder jedenfalls damit im Zusammenhang stehende Geschäft nach Maßgabe der von der Aufsichtsbehörde erlassenen Bestimmungen betreiben. Sie entfaltet ihre Tätigkeit auch gegenüber Nichtmitgliedern und kann in Übereinstimmung mit den geltenden normativen Bestimmungen Anleihen und andere Finanzinstrumente ausgeben. Die Raiffeisenkasse kann mit den gesetzlich vorgeschriebenen Bewilligungen Wertpapiergeschäfte für Rechnung Dritter unter der Bedingung abwickeln, dass der Auftraggeber im Falle des Ankaufes den Preis vorschießt oder im Falle des Verkaufes die Wertpapiere vorher aushändigt. Bei der Abwicklung der Geschäfte in Fremdwährung und bei der Verwendung von Terminkontrakten oder anderen derivativen Produkten übernimmt die Raiffeisenkasse keine spekulativen Positionen und hält gleichzeitig den Unterschiedsbetrag der eigenen Aktiv- und Passivposten in Fremdwährung innerhalb der von der Aufsichtsbehörde festgesetzten Grenzen. Sie kann ferner den Kunden Terminkontrakte auf Wertpapiere oder Devisen und andere derivative Produkte anbieten, wenn dadurch Risiken abgedeckt werden, die sich aus anderen Geschäften ergeben. In keinem Falle kann sie die den Mitgliedern zur Zeichnung vorbehaltenen Finanzinstrumente in einem Ausmaß verzinsen, welches die für die Dividenden vorgesehene Höchstgrenze um mehr als zwei Prozentpunkte übersteigt. Die Raiffeisenkasse kann schließlich innerhalb der von der Aufsichtsbehörde festgesetzten Grenzen Beteiligungen übernehmen. Sie hat ihren Rechts- und Verwaltungssitz in der Gemeinde Laas und ist in dieser tätig.
- b) Umsatz: 5.265.041 Euro (Position 120 der Gewinn- und Verlustrechnung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2025).
- c) Anzahl der Lohn- und Gehaltsempfänger in Vollzeitäquivalenten: 16,78 VZÄ
- d) Gewinn (*oder Verlust*) vor Steuern (Position 260 der Gewinn- und Verlustrechnung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2025): 1.897.703 Euro
- e) Steuern auf Gewinn (*oder Verlust*) (Position 270 der Gewinn- und Verlustrechnung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2025): 223.587 Euro
- f) Erhaltene staatliche Beihilfen: Keine

10. Umwelt und Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeit ist fest in der Unternehmensführung der Raiffeisenkasse verankert und bildet einen integralen Bestandteil der strategischen Ausrichtung. Die Bank verfolgt eine klar definierte Nachhaltigkeitsstrategie, an der sie ihre Finanzierungs- und Geschäftstätigkeit konsequent ausrichtet. Bereits seit 2024 verfügt die Raiffeisenkasse über eine Nachhaltigkeitsstrategie mit konkret definierten Zielen, Kennzahlen (KPIs) und entsprechenden Maßnahmenprogrammen. Seit 2023 ist zudem ein Teil der variablen Ergebnisprämie an die Erreichung definierter ESG-Ziele gekoppelt, um nachhaltiges Handeln messbar zu steuern und Anreize für eine verantwortungsvolle Unternehmensführung zu schaffen. Darüber hinaus verantwortet seit 2023 eine ESG-Beauftragte die strategische und operative Weiterentwicklung des Nachhaltigkeitsmanagements der Raiffeisenkasse. Sie koordiniert und steuert die ESG-Aktivitäten über alle Bereiche hinweg und stellt die Einhaltung regulatorischer Vorgaben im Bereich Klima-, Sozial- und Governance-Risiken sicher. Durch diese bereichsübergreifende Funktion wird gewährleistet, dass ESG-Themen systematisch und dauerhaft in Strategie, Organisation und Entscheidungsprozessen der Raiffeisenkasse verankert sind.

Im Jahr 2025 endete der Dreijahresplan ESG 2023–2025 zur Umsetzung der zwölf Erwartungen der Banca d'Italia zum Umgang von Banken mit Klima- und Umweltrisiken. Der überwiegende Teil der

vorgesehenen Maßnahmen wurde fristgerecht umgesetzt. Regulatorische Anforderungen wurden dauerhaft in den relevanten Geschäfts- und Risikoprozessen verankert und tragen somit zu einer systematischen Berücksichtigung von Klima- und Umweltrisiken im operativen Geschäft bei.

Auch auf Produktebene setzt die Bank gezielte Impulse zur Unterstützung der nachhaltigen Transformation der lokalen Wirtschaft. Die Raiffeisenkasse vermittelte den von der Raiffeisen Landesbank Südtirol für Kleinanleger emittierten Green Bond an ihre Kunden und leistet damit einen Beitrag zur nachhaltigen Kapitalallokation in der Region. Die Emissionserlöse werden überwiegend in Projekte aus den Bereichen erneuerbare Energien und nachhaltiges Wassermanagement investiert. Ein geprüfter ESG-Bond-Report informiert transparent über die Mittelverwendung sowie über die erzielten Umwelt- und Sozialwirkungen.

Ein weiterer Schwerpunkt lag im Berichtsjahr auf der Weiterbildung und Sensibilisierung. Durch Schulungen, Workshops und Fachveranstaltungen wurde die ESG-Kompetenz von Mitarbeitenden und Kunden weiter gestärkt. Ziel ist es, Nachhaltigkeitsaspekte sowohl in der Beratung als auch in internen Entscheidungsprozessen fundiert und praxisnah zu berücksichtigen.

Das soziale Engagement wurde auch 2025 konsequent fortgeführt. Neben Spendenaktionen und Sponsoring von lokalen Vereinen unterstützte die Bank unter anderem die Initiative Südtirol CleanUp Days. Ergänzend dazu wurden interne Maßnahmen zur Gesundheitsförderung und Kompetenzentwicklung angeboten, um die nachhaltige Entwicklung der Mitarbeitenden zu unterstützen.

11. Personal

Am Bilanzstichtag beschäftigte die Raiffeisenkasse 20 Mitarbeiter, was einer Veränderung von plus 5% gegenüber dem Vorjahr entspricht; davon hatten 6 Mitarbeiter einen Teilzeitvertrag. Die Gründe für die Veränderung der Mitarbeiterzahl liegen in der Optimierung der Dienstleistungen der Bank für unsere Kunden. Es wird stark in neue Profile investiert, um die Stabilität der Bank in Zukunft zu gewährleisten. Das Durchschnittsalter beträgt 42,66 Jahre, während die durchschnittliche Betriebszugehörigkeit 15,34 Jahre beträgt. Junge Mitarbeiter (unter 40 Jahren) machen 45% der Belegschaft aus. Insgesamt beschäftigt die Raiffeisenkasse 10 Frauen und 10 Männer. Die Personalkosten belaufen sich auf 1.722.517,35 Euro, was einem Anstieg von 6% gegenüber dem Vorjahr entspricht.

Auch in diesem Jahr musste nicht auf Maßnahmen wie soziale Abfederungsmaßnahmen zurückgegriffen werden. Die Anforderungen im Bereich des Gesundheitsschutzes wurden durch vorgeschriebene Maßnahmen und branchenspezifische Sicherheitsprotokolle geregelt, die laufend an gesetzliche Verpflichtungen und neue Anforderungen angepasst wurden. Darüber hinaus fand ein kontinuierlicher Informationsaustausch zwischen den Sozialpartnern sowohl auf lokaler als auch auf nationaler Ebene zu den Themen der Arbeitszeit, des Arbeitszeitkontos der Solidarität sowie der genossenschaftsspezifischen Aus- und Weiterbildung statt.

Mit Lohnstreifen Januar 2025 fand die zweite von drei Tranchen der laut Kollektivvertrag (CNEL J271) vom 09.07.2024 definierten Gehaltsanpassungen statt. Die Erhöhung wurde der Mehrzahl der Mitarbeiter zugestanden.

Ab Juli 2025 wurden im Sinne des genannten Kollektivvertrages die Wochenstunden von 37,5 auf 37 bei Beibehaltung der Entlohnung reduziert.

In Zusammenarbeit mit dem Raiffeisenverband werden Schulungsmaßnahmen zur beruflichen Weiterentwicklung der Mitarbeiter organisiert, die auch der genossenschaftsspezifischen Weiterbildung (sog. „formazione identitaria“) Rechnung tragen. Darüber hinaus investiert die Raiffeisenkasse, auch durch die Einrichtung von Auffrischkursen, weiterhin in die Verbesserung der Sicherheitsbedingungen für das Personal.

12. Informationen zu negativen Stellungnahmen oder Beanstandungen des unabhängigen Verwalters bzw. des Aufsichtsrates

Die Bestimmungen gemäß Rundschreiben der Banca d'Italia Nr. 285 sehen vor, dass bei Geschäftsfällen mit verbundenen Personen der Raiffeisenkasse, die als Forderung gegenüber diesen Personen gelten,

deren Gegenwert im Verhältnis zu den Eigenmitteln den Schwellenwert von 5% überschreitet (sog. „Geschäftsfälle von größerer Bedeutung“) und zu denen das unabhängige Verwaltungsratsmitglied oder der Aufsichtsrat eine negative Stellungnahme abgegeben oder Bemerkungen formuliert haben, mindestens einmal jährlich der Hauptversammlung zur Kenntnis gebracht werden.

Einzigste Ausnahme hierzu bilden jene Geschäftsfälle, die auch in den Anwendungsbereich von Art. 136 TUB (Einheitliches Bankengesetz) fallen und für welche gemäß diesem Artikel verlangt wird, dass das allgemeine Verbot zum Abschluss von Verbindlichkeiten seitens der Mandatare oder des Direktors gegenüber der Raiffeisenkasse nur dadurch aufgehoben werden kann, dass ein diesbezüglicher einstimmiger Beschluss des Verwaltungsrates, die Stimmenthaltung der betroffenen Person und die Zustimmung des gesamten Aufsichtsrates vorliegt.

Vom Art. 136 TUB nicht betroffen sind allerdings all jene Geschäftsfälle mit Personen, die mit den Mandataren bzw. dem Direktor verknüpft sind (Gesellschaften und Unternehmen, die vom Mandatar oder Direktor kontrolliert werden oder in denen dieser einen maßgeblichen Einfluss ausüben kann, und enge Familienangehörige vom Mandatar oder Direktor und die von diesen kontrollierten Gesellschaften oder Unternehmen oder in denen diese einen maßgeblichen Einfluss ausüben können).

Es wird darauf hingewiesen, dass es im Berichtsjahr keinerlei Geschäftsfälle zu verzeichnen gab, für welche die Voraussetzungen gemäß o.a. Absätze 1 und 3 zuträfen.

13. Hauptfaktoren, die die Rentabilität beeinflussen, und ergriffene Maßnahmen

Obwohl die Rentabilitätssituation der Raiffeisenkasse derzeit als gut bezeichnet werden kann, sind wir ständig bestrebt, alle Maßnahmen auszuschöpfen, die Skaleneffekte versprechen und die nach heutiger Einschätzung die zukünftige Rentabilität der Bank gewährleisten. Als lokale Bank wollen wir unsere Leistungsfähigkeit auf höchstem Niveau halten oder in Zukunft noch weiter ausbauen und sind dabei ständig bestrebt, unsere Geschäftsprozesse zu optimieren und mögliche Synergien zu nutzen. So haben wir uns im vergangenen Jahr an gemeinsamen Projekten des IPS-Raiffeisen-Netzwerks beteiligt, die es uns ermöglichen, unsere Ressourcen bestmöglich zu nutzen. Im Besonderen möchten wir Sie auf folgende Maßnahmen im Jahr 2025 hinweisen:

- Verschiedene Vertriebskampagnen, u.a. Raiffeisen Offener Pensionsfonds, Investmentfonds und verschiedene Versicherungen

Außerdem haben wir konsequent die folgenden Ziele verfolgt:

- Der Ausbau unserer Position als lokale Bank,
- Eine rentable Unternehmensführung mit strengem Kostenmanagement,
- Die Konzentration auf unser Kerngeschäft und
- Verstärkte Vermittlungstätigkeit

Besondere Erfolge waren in den Bereichen Provisionserträge, Vorsorge und Sparen und Anlegen zu verzeichnen.

Es versteht sich von selbst, dass die konsequente Umsetzung aller getroffenen Maßnahmen für eine nachhaltige Stabilisierung der Ertragskraft der Raiffeisenkasse notwendig ist.

Um den sich ändernden Bedürfnissen der Mitglieder und Kunden besser gerecht zu werden, planen wir Folgendes:

- Ausbildung unserer Mitarbeiter, insbesondere Abschluss der IVASS und EIP-Zertifizierungen;
- Flächendeckende Einführung der Kontopakete für Privatkunden.
- Spesenfreies Konto bis zum 26. Lebensjahr

In Übereinstimmung mit den geltenden gesetzlichen Bestimmungen stellen wir fest, dass die Kriterien, die zur Erreichung der in der Satzung festgelegten Ziele der Gesellschaft angewandt werden, mit den genossenschaftlichen Grundsätzen übereinstimmen.

Sehr geehrte Mitglieder, wir schlagen Ihnen aus den bisher dargelegten Gründen vor, den Reingewinn 2025 in Höhe von 1.674.116,06 Euro gemäß Art. 50 der Satzung der Raiffeisenkasse wie folgt zu verteilen:

Gewinnzuweisung

| | |
|--|-------------------|
| An die gesetzliche Rücklage: | 1.171.881,24 Euro |
| An die freiwillige Rücklage: | 372.011,34 Euro |
| An den Mutualitätsfonds: | 50.223,48 Euro |
| Für Zwecke der Gegenseitigkeit oder Wohltätigkeit: | 80.000,00 Euro |

14. Andere, gesetzlich vorgeschriebene Informationen

Im Einklang mit dem offenen Charakter des Unternehmens hat sich die Raiffeisenkasse bemüht, die Mitgliederzahl zu erhöhen und durch Information und Schulung das Bewusstsein für die Rolle des Mitglieds zu fördern. Im Jahr 2025 wurden insgesamt 24 neue Mitglieder aufgenommen, während insgesamt 17 Mitglieder austraten, womit die Genossenschaft insgesamt 812 Mitglieder hat. Der als Aufpreis zu zahlende Betrag belief sich auf 4,84 Euro. Gemäß Art. 2528, Abs. 5 ZGB erklären wir, dass unsere Strategie für die Aufnahme von Mitgliedern darin besteht, alle Anträge auf Mitgliedschaft anzunehmen, sofern die in der Satzung und den aufsichtsrechtlichen Bestimmungen festgelegten Bedingungen erfüllt sind und die Absicht des potenziellen Mitglieds, Bank-, Finanz- und Versicherungsgeschäfte überwiegend mit der Raiffeisenkasse zu tätigen, offensichtlich ist.

Mehr als 50 Prozent der Risikoaktivitäten betreffen Mitglieder der Raiffeisenkasse.

Auf der Grundlage der Bilanzdaten und unserer Marktentwicklung sind wir der Auffassung, dass unsere operative Strategie auch im abgelaufenen Geschäftsjahr im Einklang mit dem satzungsgemäßen genossenschaftlichen Gesellschaftszweck steht.

Bei der Ausübung ihrer Tätigkeit lässt sich die Gesellschaft von den genossenschaftlichen Grundsätzen der überwiegenden Gegenseitigkeit ohne spekulative Zwecke leiten. Die Genossenschaft zeichnet sich durch ihre soziale Ausrichtung und ihr Ziel, dem Gemeinwohl zu dienen, aus. In diesem Sinne wurden u.a. folgende Maßnahmen ergriffen:

- Spenden und Sponsoring im Tätigkeitsgebiet und Bezirk.
- Mitglieder erhalten einen Vorteil bei den Zinssätzen und Gebühren/Provisionen gegenüber Nichtmitgliedern.
- Die Raiffeisenkasse hat sich bemüht, die Mitgliederbasis zu erhöhen und entsprechend den aufsichtsrechtlichen Verpflichtungen Finanzierungen vorrangig an Mitglieder zu vergeben.
- Da die Gesundheitskosten weiter steigen und zunehmend auf den Schultern der Bürger lasten, bietet Raiffeisen eine spezielle Versicherung für Mitglieder und deren Familien an. Mit dieser Versicherung wird ein Teil der Krankheitskosten zu besonders günstigen Konditionen übernommen und die Mitgliedschaft bei den Raiffeisenkassen bietet einen zusätzlichen Vorteil.
- Vertrieb von Produkten im Bereich der Fürsorge und Vorsorge

Den Informationspflichten gemäß Art. 89 CRD IV wird durch Veröffentlichung auf der Internetseite der Raiffeisenkasse nachgekommen (<https://www.raiffeisen.it/de/laas/wir-sind-genossenschaft/mitteilungen-an-kunden/informationen-nach-den-bankenrechtlichen-vorgaben-des-rundschreibens-nr-285/2013-der-banca-ditalia.html>).

Die Raiffeisenkasse Laas hat aufgrund steuerlicher Bestimmungen in den letzten Jahrzehnten Aufwertungen betreffend das Gesetz 576 vom 02.12.1975 um 3.519 Euro, betreffend das Gesetz 72/83 vom 19.03.1983 um 154.937 und betreffend das Gesetz 413/91 vom 30.12.1991 um 52.077 Euro durchgeführt. Die einschlägigen Vermögenswerte sind nach wie vor im Bestand der Raiffeisenkasse.

Maßnahmen zur Förderung der Mitglieder gemäß Statut:

Gemäß Art. 2 des Gesetzes Nr. 59/1992 und Art. 2545 ZGB teilen wir Ihnen mit, dass die Raiffeisenkasse die folgenden Maßnahmen und Initiativen ergriffen hat, um die Förderung ihrer Mitglieder zu gewährleisten und den satzungsgemäßen Zweck der Raiffeisenkasse zu verwirklichen, d.h. die Grundsätze der genossenschaftlichen Tätigkeit gemäß Art. 2 der Satzung zu erfüllen. Bei ihren Aktivitäten lässt sich die Gesellschaft von den genossenschaftlichen Grundsätzen der Gegenseitigkeit ohne spekulative Ziele leiten. Ihr Ziel ist es, ihre Mitglieder und die örtliche Gemeinschaft mit Bankgeschäften und -dienstleistungen zu unterstützen und ihre moralischen, kulturellen und wirtschaftlichen Bedingungen zu verbessern sowie die Entwicklung des Genossenschaftswesens und die Bildung im Bereich Sparen und Altersvorsorge zu fördern. Die Genossenschaft zeichnet sich durch ihre soziale Ausrichtung und ihr Ziel aus, dem Gemeinwohl zu dienen. Vor diesem Hintergrund wurden unter anderem die folgenden Maßnahmen ergriffen (Die Daten beziehen sich auf den Stichtag 14.01.2026 oder auf das Jahr 2025. Für einzelne Berechnungen mussten Annahmen getroffen werden):

1. Differenzierung bei den Zinssätzen im Einlagenbereich zwischen Mitgliederzinssatz und Nicht-Mitgliederzinssatz (Einlagengeschäft Zinsvorteil von 18.446,43€);
2. Begünstigungen im Bereich Kredite bei Zinsen und Gebühren von 16.997,01€ für Mitglieder gegenüber den Nicht-Mitgliedern;
3. Kontopakete für Mitglieder bzw. Nicht-Mitgliedern mit Skontoprogramm;
4. Begünstigungen für Mitglieder im Bereich der Spesen für Kontoführung von 29.734,45€;
5. Preisnachlässe für Mitglieder in verschiedenen Sparten des Versicherungsbereichs;
6. Den Mitgliedern und ihren Familienangehörigen steht eine spezifische Versicherung zur Verfügung. Mit dieser Versicherung wird ein Teil der Sanitätskosten zu besonders günstigen Konditionen übernommen und die Mitgliedschaft um einen weiteren Vorteil bereichert;
7. Die Raiffeisenkasse hat alles unternommen, um den Mitgliederstand zu erweitern und gemäß der gesetzlichen Auflage die Kredite vorwiegend an Mitglieder zu vergeben;
8. die Förderung des Tätigkeitsgebietes erfolgte u.a. durch die Spendenvergabe und Sponsoringaktivitäten von insgesamt 134.325,24€ sowie Vergabe von 295 Sachpreisen;
9. Eine spezielle Veranstaltung für die Mitglieder ist die jährliche Vollversammlung, zudem wurde im Herbst eine Neumitgliederversammlung veranstaltet;
10. Mitgliedergeschenke;
11. Veröffentlichungen und Broschüren für Mitglieder.

15. Dankesworte

Wir danken Ihnen, werte Mitglieder für das langjährige Vertrauen und die konstruktive Zusammenarbeit. Unser besonderer Dank gilt dem Geschäftsführer und den Führungskräften sowie allen Mitarbeitern, die sich loyal und engagiert für die Erreichung unserer Unternehmensziele eingesetzt haben. Wir danken unserem Aufsichtsrat für die gewissenhafte Arbeit in herausfordernden Zeiten. Ebenfalls möchten wir der Niederlassung der Banca d'Italia und unseren Verbundpartnern Raiffeisenverband Südtirol, Raiffeisen Landesbank Südtirol, Raiffeisen IPS, RK Leasing GmbH und Raiffeisen Information Service Kons. GmbH für die gute Teamarbeit und die wertvolle Unterstützung danken.

Für den Verwaltungsrat der Raiffeisenkasse Laas Gen.
Der Obmann – Johann Josef Spechtenhauser